01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname
Osmo Holzschutz-Lasur
Verwendungszweck
Oberflächenbehandlung/-veredelung von Holz und Holzwerkstoffen
Hersteller/Lieferant
Osmo Holz und Color GmbH & Co. KG
Straße/Postfach
Lütkenbecker Weg 12
Nat.-Kenn./PLZ/Ort
48155 Münster
Telefon/Telefax
Telefon: 0251 / 692-0
Telefax: 0251 / 692-462
Notfallauskunft
Giftnotruf Berlin: 030 / 19240

02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung
Mischung von Bindemittel auf Basis pflanzlicher Öle, Pigmente und entaromatisiertem Testbenzin

Gefährliche Inhaltsstoffe
ENTAROMATISIERTES TESTBENZIN
Anteil: 60 - 65 % **CAS-Nummer:** 64742-48-9
Symbol(e): Xn **R:** 65, 66

03. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung
Keine Gefahrensymbole
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt
Enthält 2-Butanonoxim und Dichlofluanid (ISO). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

04. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise
Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Bei Bewußtlosigkeit: Seitenlagerung - Arzt rufen
Nach Einatmen
Person an die frische Luft bringen und warm halten
Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: künstliche Beatmung
Einen Arzt rufen
Nach Hautkontakt
Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen
Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden !
Nach Augenkontakt
Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.)
Einen Arzt rufen
Nach Verschlucken
Arzt hinzuziehen
Betroffenen ruhig halten.
Kein Erbrechen herbeiführen !

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum(benzinbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel(Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Zündquellen entfernen
Für ausreichende Lüftung sorgen
Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln.
Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine organischen Lösemittel benutzen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für Frischluftzufuhr sorgen
Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen
Zündgruppe: G3
Brandklasse: B

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter !
Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.
Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Behälter trocken und kühl halten

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

ENTAROMATISIERTES TESTBENZIN CAS: 64742-48-9
Spezifizierung: MAK
Wert: 200,0000 ml/m³ / 1000,0000 mg/m³
Spitzenbegrenzung: 4
Stand (mm/yy): 06 / 97

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Atemschutz

Nicht erforderlich, Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Handschutz

BG-Regel „Einsatz von Schutzhandschuhen beachten“.
Geeignet sind nach EN 374 geprüfte Chemikalienschutzhandschuhe, wie z.B.
die Schutzhandschuhe der Fa. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell:

Empfohlene Schutzhandschuhe Artikel / Name / Material / Schichtstärke Material	**Durchbruchzeit**	**Bemerkung**
Nr. 730 / Camatril Velours / Nitril / 0,4mm	Level 6 > 480 min	Bei Vollkontakt
Nr. 740 / Dermatril / Nitril / 0,11 mm	Level 1 > 10 min	Bei Spritzkontakt

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung geprüft werden.
Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen.
Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz (Hautschutzcreme) wird empfohlen. Kontaminierte Hautstellen sofort waschen.
BGR 195 beachten.
Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.

Augenschutz

Schutzbrille verwenden

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: flüssig
Farbe: unterschiedliche Farben
Geruch: mild

Sicherheitsrelevante Daten

Zustandsänderung:	Siedebereich (1013 hPa): 180 - 210 °C (DIN 51751)
Flammpunkt:	56 °C (DIN 53213)
Zündtemperatur:	ca. 210°C (Testbenzin)
Explosionsgrenzen:	Untere / Obere : 0,5 Vol% / 6,5 Vol% (Testbenzin)
Dampfdruck (20 °C):	3 hPa (Testbenzin)
Dichte (20 °C):	0,95 – 1,10 g/cm³ (DIN 51757)
H_2O-Löslichkeit (20 °C):	nicht löslich
Viskosität: Auslaufzeit (20 °C):	> 30 sec (ISO-Becher 3 mm)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte

Spezifizierung:	LD-50
Aufnahmeweg:	oral
Testspezies:	rat
Wert / Dosis:	> 6400 mg/kg
Zitat:	Bezugsstoff: Lösemittel
Spezifizierung:	LD-50
Aufnahmeweg:	percutan
Testspezies:	rabbit
Wert / Dosis:	> 3200 mg/kg
Zitat:	Bezugsstoff: Lösemittel
Spezifizierung:	LC-50
Aufnahmeweg:	inhalativ
Testspezies:	rat
Wert / Dosis:	> 14 mg/l; **Testzeit:** 4 Std.
Zitat:	Bezugsstoff: Lösemittel

Erfahrungen aus der Praxis

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Bei Einatmen/Augenkontakt: In hohen Konzentrationen Reizung der Schleimhäute, betäubende Wirkung, sowie Beeinträchtigung der Reaktionszeit und des Koordinationssinnes möglich.
Bei längerem Einatmen hoher Dampfkonzentrationen können Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Übelkeit etc. auftreten.
Bei Kontakt mit dem Produkt besteht die Gefahr von Hautresorption sowie der Reizung von Haut und Schleimhäuten.
Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

Weitere Hinweise zur Toxikologie

Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (88/379/EWG) vorgenommen.

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Weitere Hinweise zur Ökologie

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Empfehlung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.

AVV-Schlüssel

080111 / Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackung

Empfehlung

Kontaminierte Verpackungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

AVV-Schlüssel

150110 / Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

GGVS/GGVE: **Klasse** 3; **Verpackungsgruppe** III
ADR/RID: Klasse 3; **Verpackungsgruppe** III
UN-Nummer: 1263
Kemlerzahl: 30
Bezeichnung des Gutes: FARBE
Gefahrzettel: 3

Postbeförderung zugelassen (J/N) ? : National J

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

IMDG-Code: 3 **IMDG-Page: --**
UN-Nummer: 1263 **MarPol:** --
MFAG-Tafel: -- **EmS-Nummer:** F-E, S-E
Technischer Name: PAINT
Verpackung: Verpackungsgruppe III
Gefahrzettel: 3

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO-IATA-Klasse: 3
UN-Nummer: 1263
Technischer Name: PAINT
Verpackung: Verpackungsgruppe III
Gefahrzettel: 3

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produkts
Keine Gefahrensymbole
R-Sätze
R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
S-Sätze
S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:
Enthält 2-Butanonoxim und Dichlofluanid (ISO). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nationale Vorschriften
Wassergefährdungsklasse
WGK 1 (Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4)

16. Sonstige Angaben

Codierung gemäß GISBAU

GISCODE: HSM-LV 20

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unseren Prospekten und Produktinformationen.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante R-Sätze
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Datenblatt ausstellender Bereich
OSMO COLOR Farbenwerk
Ansprechpartner
Technisches Produktmanagement